

Reizen und verhüllen

Salzburger Künstler in einer Ausstellungsreihe im Weihergut

Einblicke in die zeitgenössische Kunst in Salzburg möchte die Galerie Weihergut mit einer neuen Ausstellungsreihe von zehn Präsentationen geben, die auf einen Zeitraum von zwei Jahren verteilt sind. Den Auftakt dazu bilden in der Linzer Gasse Arbeiten von Erich Schobesberger.

Schobesberger, nie darum verlegen, die Aufmerksamkeit der Betrachter zu reizen, überrascht mit modernen Ikonen des Alltags. In diese popartigen Hinterglasbilder sind Fotokopien aus Magazinen mit dem grellen Make-up von Filzstiften überarbeitet. Klischees bettet er in heftige Kontraste. In den Stilleben bringt er gepreßte Blumen zusammen mit farbig-penetranten, geometrischen Formspielen. Sie überbieten sich mit einer schreienden Nachdrücklichkeit.

Im zweiten Teil der Reihe werden in der Biberngasse drei Künstler vorgestellt. Christian Ecker verfolgt in seiner Arbeit einen minimalistischen Ansatz. Er umwickelt seine Objekte mit Seilen und erzielt damit Strukturen, die je nach verwendetem Material – Jute, Kunststoff, Draht – glatte

oder raue Oberflächen ergeben. Das einfache Prinzip der Reihung variiert er durch monochromes Einfärben oder durch reliefartigen Farbauftrag. Je komplizierter die Schichtungen und Überlagerungen werden, desto mehr büßen sie an Intensität ein. Wo Ecker Stahl und Kunststoffseile verwendet und sein schlüssiges Konzept nicht überfrachtet, überzeugt er.

Peter Gerl bemüht sich um die Stilisierung von Mensch, Tier und Landschaft. Während die Akte von einem manierten Kalkül mit einer Tendenz zu dekorativen Effekten bestimmt sind, erweisen sich die schwarzweißen Tierbilder als persönliche Sehweisen.

Waldemar Kufner entwickelt in einem aufwendigen Materialmix ein überbordendes Farbspektakel. Es mündet in ein opulentes Auskosten der Farbreihe in gestischen Rundumschlägen, Spritzern und Malspuren. Wo er sich Beschränkungen auferlegt und Ansätze zur Monochromie zeigt, da gewinnen seine Arbeiten an Kraft und innerer Logik. *(Bis 11. 4.)*

Wolfgang Richter